

Hausarbeit: Kaum Fortschritte bei der Gleichberechtigung

AKTUELLE STUDIE VERDEUTLICHT: Noch immer verbringen Frauen in Deutschland mehr Zeit mit Arbeiten im Haushalt als Männer

BERLIN. Neun Stunden und vier Minuten – so viel Zeit verbringen Frauen im Schnitt pro Woche mehr mit unbezahlter Arbeit als Männer. Während Frauen im Schnitt 29 Stunden und 47 Minuten für Haushalt und Kinder aufbringen, sind es bei Männern nur 20 Stunden und 43 Minuten.

Auf diese Ergebnisse kommt das Statistische Bundesamt in seiner Zeitverwendungserhebung für das Jahr 2022, eine Studie, die seit 1992 alle zehn Jahre erhoben wird und die aufschlüsseln soll, wie viel Zeit die Deutschen pro Tag für verschiedene Aktivitäten wie Schlaf, Erwerbstätigkeit, Sorgearbeit, Freizeit und Mahlzeiten verbringen. Das Statistische Bundesamt stellte seine Ergebnisse kürzlich in Berlin vor.

Insgesamt ist die Zeit, die Frauen und Männer wöchentlich mit Arbeit verbringen – gemeint ist sowohl Erwerbsarbeit als auch unbe-

zahlte Sorgearbeit –, um eine halbe Stunde gesunken. Bei den Männern ist die Gesamtarbeitszeit stärker zurückgegangen als bei Frauen, nämlich um 42 Minuten. Dabei ist die Zeit für den Job im Schnitt um zwei Stunden gesunken und der Zeitaufwand für unbezahlte Arbeit um fast eineinhalb Stunden gestiegen. Bei Frauen ist die Gesamtarbeitszeit um 20 Minuten gesunken. Die Zeit für Lohnarbeit hat um 39 Minuten abgenommen, die Zeit für unbezahlte Sorgearbeit ist hingegen um 18 Minuten gestiegen. Für die meisten Haushaltsaktivitäten – kochen, putzen, Wäsche waschen – nehmen sich Frauen laut Studie mehr Zeit als Männer. Männer sind nur für Gartenarbeit und Reparaturen länger beschäftigt. Betrachtet man bezahlte und unbezahlte Arbeit zusammen, arbeiteten Frauen (mit durchschnittlich fast 46 Stunden pro Woche) mehr als

Männer, die im Schnitt 44,5 Stunden arbeiteten.

Besonders deutlich wird das Gefälle bei Müttern und Vätern. Insgesamt verbringen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren durchschnittlich gut 18 Stunden pro Woche mit bezahlter Arbeit. Bei Vätern mit minderjährigen Kindern im Haushalt liegt der Umfang der Erwerbsarbeit hingegen bei durchschnittlich knapp 33 Stunden pro Woche. Die Gesamtarbeitszeit von Kinderlosen liegt bei 46 Stunden pro Woche, bei Müttern und Vätern jeweils bei 57 Stunden, diese Mehrarbeitszeit ist in erster Linie durch einen größeren Umfang an unbezahlter Arbeit wie Kinderbetreuung bedingt.

Die ungleiche Arbeitsaufteilung sorgt dafür, dass Frauen weiterhin weniger verdienen als Männer und sich von ihnen finanziell abhängig machen. Bettina Kohlrausch, Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung, hat dazu klare Forderungen: „Es braucht eine

doppelte Umverteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit zwischen den Geschlechtern: Erwerbsarbeitszeit muss von Männern zu Frauen umverteilt werden, um Vätern zeitliche Spielräume für mehr Sorgearbeit zu öffnen, und gleichzeitig sollte Sorgearbeit von Frauen zu Männern verteilt werden.“ Dieser Wunsch wird auch in der Studie deutlich: Ein Viertel aller Frauen hätte gern mehr Zeit für ihren Beruf, und ein Viertel aller Männer würde gern weniger im Job arbeiten.

Zum ersten Mal sollten die an der Studie Teilnehmenden auch angeben, wie oft sie sich einsam fühlen. Danach, fühlt sich im Schnitt jede sechste Person (16 Prozent) oft einsam. Einen besonders großen Einfluss hat der Haushaltskontext: Alleinerziehende (40 Prozent) und Alleinlebende (26 Prozent) gaben am häufigsten an, sich einsam zu fühlen. Zudem fühlen sich Frauen häufiger einsam als Männer – wobei Männer dazu neigen, solche Gefühle zu unterdrücken.

„Es braucht eine doppelte Umverteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit zwischen den Geschlechtern.“

Bettina Kohlrausch,
Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung,



Statistisch gesehen haben Frauen mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit aufgebracht, ein Viertel aller befragten Frauen hätte gern mehr Zeit für ihren Beruf.
Symbolfoto: Cottonbro Studio / Pexels

Unter den verschiedenen Altersgruppen sind junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren am stärksten betroffen. Jeder vierte von ihnen fühlt sich regelmäßig einsam. Unter älteren Menschen nannte hingegen nur jede zehnte Person ein Gefühl von Einsamkeit.

Queere Krimis als Autorenmarke

Mario Bekeschus hat sein Krimirezept gefunden: Es geht um die ewig schwelende Rivalität zwischen Hannover und Braunschweig, aber auch um die vielfältige und bunte Gesellschaft



Der Autor Mario Bekeschus bildet in seinen Krimis die Vielfalt der Gesellschaft ab – mit Erfolg.
Foto: Christian Behrens

HANNOVER. Da stehen sie, fein säuberlich aufgereiht. „Gaußberg“, „Hinter Liebfrauen“ und „Im Eichtal“ haben ihren Platz in einem Regal in Cruses Buchhandlung an der Hildesheimer Straße. Der Autor, Mario Bekeschus (45), wohnt gleich um die Ecke. „Drei Bände sind eine Reihe“, sagt er zufrieden. Zumal der Vertrag für das vierte Buch bereits unterschrieben ist.

Eine zerstückelte Leiche, die am Ufer der Oker in Braunschweig gefunden wird, eine Schlange im Naturhistorischen Museum speit eine Fingerkuppe aus – der erste Arbeitstag des grummeligen Kommissars Wim Schneider, der von Hannover nach Braunschweig versetzt wird (und damit seiner jungen Kollegin Rosalie den Traumjob streitig macht), startet unappetitlich. „Ein bisschen blutiger und bizarrer als die Vorgänger“, sagt Bekeschus selber über „Im Eichtal“ (Gmeiner, 384 Seiten, 11,99 Euro). Aber damit habe er wohl „den Kriminerv“ getroffen – nach drei Wochen waren bereits zwei Drittel der Auflage verkauft.

ver (sein Wohnort) und Braunschweig (wo er aufgewachsen ist) schreibt. „Mein Beitrag zur Völkerverständigung“ hatte er 2022 noch über sein Debüt „Gaußberg“ gescherzt, in dem eine Leiche mit Eintracht-Braunschweig-Tattoo aus dem Mittelstandskanal gefischt wird. Das Spektrum hat sich seitdem erweitert, der Fokus verschoben. „Ich schreibe Bücher mit Tiefgang und queeren Themen“, findet er. Denn während Wim Schneider ein Eigenbrötler ist, der mit allen Neuerungen und vor allem der Technik fremdelt, ist die Ermittlerin Rosalie das Gegenteil. „Jung, dynamisch, ehrgeizig. Sie

lebt offen lesbisch und engagiert sich für queere Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei.“ Konflikte zwischen den Generationen und den Lebensmodellen sind unausweichlich. „Ich will ein authentisches Bild unserer vielfältigen Gesellschaft zeichnen“, sagt der Autor. Ihn freut, dass sich auf dem Cover von „Im Eichtal“ die Sonnenstrahlen im Fluss brechen, dadurch ein kleiner Regenbogen in der Spiegelung entsteht. „Das passt zu mir und zum Buch.“

Bekeschus ist auf Erfolgskurs. Und vermutlich ein Musterknabe in den Augen seines Verlags. Denn der 45-Jährige, der im Hauptberuf im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur von Falko Mohrs (39) arbeitet und vor allem fachliche Stellungnahmen schreibt, baut zielstrebig eine Autorenmarke auf. „Marketing ist wichtig“, findet er. Schon lange vor der Veröffentlichung seines ersten Krimis hatte er ein Instagram-Profil erstellt, jeden seiner Schritte kommentiert und dokumentiert – und sich so unter @mario_bekeschus ein Netzwerk und eine Fanbasis aufgebaut.

„Diversity ist mein Herzens-thema“, damit findet er in den sozialen Medien großen Anklang – und wurde für den Lovely-Books-Award nominiert. „Das größte Büchnernetzwerk in

Deutschland“, schwärmt Bekeschus über die Plattform, in der Lesende Bücher empfehlen. „Gewonnen hat wie jedes Jahr Sebastian Fitzek, aber ich habe meinen 25. Platz gefeiert.“ Er habe nie gedacht, dass sein „kleiner Regionalkrimi“ in einer Liga mit Fitzek, Andreas Gruber (55) oder Rita Falk (59) spielen könnte. „Das ist eine tolle Referenz. Ich kann allen Autorinnen und Autoren nur empfehlen, sich da reinzuhängen.“

Auf Instagram und Facebook berichtet Bekeschus über seinen Schreibprozess, weist auf Veranstaltung hin, moderiert sogar einen „Debütant*innen-Talk“. Denn: „Leserinnen und Leser lieben es, hinter die Kulissen zu blicken.“ Um dafür (und zum Schreiben) Zeit zu haben, hat er seine Stelle im Ministerium etwas reduziert, hat so zwei freie Nachmittage pro Woche. „Ich trenne das glasklar“, betont er.

Gerade war er mit Viva Cruises auf Krimi-Flusskreuzfahrt zwischen Berlin und Bremen. „Das war spannend, weil Krimifans aus ganz Deutschland an Bord waren. Denen musste ich die Rivalität zwischen Hannover und Braunschweig erst erklären. Das ergab spannende Gespräche.“ In Braunschweig gibt es zu allen drei Bekeschus-Büchern Stadtrundgänge zu den wichtigsten Handlungsorten, ein Deutschleistungskurs an einem Gymnasium in seiner Heimatstadt hat einen seiner Romane sogar zum Thema Kriminaliteratur durchgenommen.

Wie geht es jetzt weiter? Im dritten Band hatte Bekeschus hannoversche Stadtteile wie Wettbergen und Bult in den Vordergrund gestellt („Da wohnen Menschen. Es muss nicht immer alles in schönen Altbauwohnungen in der List stattfinden“), in der Fortsetzung geht es ans Steintor. „Ein Cold Case aus den 1990er-Jahren wird neu aufge- rollt.“ Und natürlich gibt es Pa-

rallen zu einem Mordfall – in Braunschweig.

Mario Bekeschus liest am 30. Mai aus seinem Krimi in der Reihe „Wort-Ort“ in der Kulturgemeinschaft Vinnhorst (Vinnhorts Rathausplatz 1).

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabeinstr. 1/Podbielskistraße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 15.04. bis 20.04.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Schaschlik-Pfanne mit feinen Schinken- und Zwiebelwürfeln 100 g 1,09 €

Von Montag bis Mittwoch erhältlich: Zimmermanns Schlemmer-Tüte
drei hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
- 400 g Schaschlik Pfanne
- 2 gebratene Frikadellen
- 2 Putenwiener & Schlauch Erbsensuppe

Tüte nur 11,60 €

Von Montag bis Samstag

Zum Aufwärmen für zu Hause:
herzhaft gewürzte Spare Ribs
Sous Vide vorgegart..... 100 g 0,99 €
30 Min. bei 120°C im Ofen, fertig

feiner Schinken zum Spargel
Wienhäuser Landschinken
vom Strohschwein 100 g 2,99 €

Schnitzel vom Strohschwein aus dem Schinken
von der Oberschale 100 g nur 1,23 €

aus unserer Feinkostküche
Hausmacher Kartoffelsalat oder
Hausmacher Nudelsalat... 100 g 0,89 €

Wiedererwärmen oder kalt genießen
frisch panierte Schnitzel:
vom Schwein oder
Hähnchenbrust 3,60 €/Stk.
3,60 €/Stk.

Suppe der Woche im 500 ml-Becher: Blumenkohl-Cremesuppe 5,25 €

Zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag:
Nackensteaks gewürzt mit Paprika- oder Kräutermischung..... 100 g 1,19 €
Zimmermann's Burger, saftig lecker für den Grill & Pfanne... 2 Stück à 150 g 3,99 €

Hammer

FRÜHJAHRSAKTION
VOM
15.-27.04.2024

GEGEN VORLAGE DIESES
COUPONS ERHALTEN SIE
20 % RABATT*
AUF ALLE PLISSEES, ROLLOS,
JALOUSIEN** UND
INSEKTENSCHUTZ

2 000000 628646
Art.-Nr. 94190613

GEGEN VORLAGE DIESES
COUPONS ERHALTEN SIE
20 % RABATT*
AUF ALLE FROTTER-WAREN,
BETTWÄSCHEN UND
SPANNBETTÜCHER

2 000000 628707
Art.-Nr. 94190619

GLEICH VORBEIKOMMEN!
Hier finden Sie alle aktuellen Informationen wie Öffnungszeiten
und Erreichbarkeiten zum Hammer Fachmarkt in Ihrer Nähe:

30827 Garbsen-Berenbostel ● **31542 Bad Nenndorf** ●
Siemensstraße 21 Auf dem Wachtlande 2-4

30916 Isernhagen ●
Opelstraße 11

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrkestraße 1, 32457 Porta Westfalica

H516_2024

„VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT“

Das liegt aber nicht nur daran, dass Bekeschus mit viel Lokalkolorit und Hintergrundwissen über die seit Ewigkeiten schwelende Rivalität zwischen Hanno-



Foto: Verlag